

SICHERHEITSDATENBLATT  
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

154923

überarbeitet am: 24.09.2020  
Druckdatum: 24.09.2020

**ABSCHNITT 01: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens**

- **1.1 Produktidentifikator**
- **Handelsname:**  
HYDRO Schnellschleiffüller
- **SDB-Gruppe:**  
19727
- **UFI:**  
NPMR-Q1U6-100T-0004
- **1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird**
- **Verwendung des Stoffes / des Gemisches**  
Füller und Spachtel
- **1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt**
- **Hersteller/Lieferant:**  
Alfred Clouth  
Lackfabrik GmbH & Co. KG  
Otto-Scheugenpflug-Straße 2  
63073 Offenbach/Main  
DEUTSCHLAND  
Tel.: +49 69 - 89 00 7 - 0 / Fax : +49 69 - 89 00 7 - 140  
E-Mail: info@clou.de / www.clou.de
- **Auskunftgebender Bereich:**  
Zentrallabor Abteilung Sicherheitsdatenblätter  
Telefon: +49 69 89 00 7 - 104 / Fax: +49 69 89 00 7 - 48104  
E-Mail: cosima.sattler@clou.de
- **1.4 Notrufnummer:**  
Giftinformationszentrum - Nord  
Universitätsklinikum  
Bereich Humanmedizin  
Robert Koch Str.40  
37075 Göttingen  
Deutschland  
Tel.: + 49 551 / 1 92 40

**ABSCHNITT 02: Mögliche Gefahren**

- **2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs**
- **Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**  
Skin Sens. 1 - H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
- **2.2 Kennzeichnungselemente**
- **Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**
- **Gefahrenpiktogramme**



GHS07

- **Signalwort**  
Achtung
- **Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung:**  
Benzisothiazolinon / Methylisothiazolinon
- **Gefahrenhinweise**

(Fortsetzung auf Seite 2)

**SICHERHEITSDATENBLATT**  
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

154923

überarbeitet am: 24.09.2020  
Druckdatum: 24.09.2020

HANDELSNAME: HYDRO Schnellschleiffüller

(Fortsetzung von Seite 1)

H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.  
EUH211 Achtung! Beim Sprühen können gefährliche lungengängige Tröpfchen entstehen. Aerosol oder Nebel nicht einatmen.

• **Sicherheitshinweise**

P260 Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen.

P280 Schutzhandschuhe tragen.

P302+P352 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen.

P333+P313 Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ ärztliche Hilfe hinzuziehen.

• **2.3 Sonstige Gefahren**

• **Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**

• **PBT:**

Nicht anwendbar.

• **vPvB:**

Nicht anwendbar.











**ABSCHNITT 03: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen**

• **3.2 Gemische**

• **Beschreibung: Zubereitung**

Gemisch aus nachfolgend angeführten Stoffen mit ungefährlichen Beimengungen.

• **Gefährliche Inhaltsstoffe:**

CAS-Nummer		%
13463-67-7	<b>Titandioxid</b> EG-Nummer: 236-675-5 Reg. nr.: 01-2119489379-17 Carc. 2  Carc. 2 - H351	> 1,0
111-76-2	<b>Butylglykol</b> EG-Nummer: 203-905-0 Reg. nr.: 02-2119764899-11  Acute Tox. 4 - H302, Acute Tox. 4 - H312, Acute Tox. 4 - H332, Skin Irrit. 2 - H315, Eye Irrit. 2 - H319	< 5,0
107-98-2	<b>1-Methoxy-2-propanol</b> EG-Nummer: 203-539-1 Reg. nr.: 01-2119457435-35  Flam. Liq. 3 - H226;  STOT SE 3 - H336	< 2,5
2634-33-5	<b>Benzisothiazolinon</b> EG-Nummer: 220-120-9 Reg. nr.: 05-2114263215-55  Eye Dam. 1 - H318;  Acute Tox. 4 - H302, Skin Irrit. 2 - H315, Skin Sens. 1 - H317;  Aquatic Acute 1 - H400, Aquatic Chronic 2 - H411	< 0,05
2682-20-4	<b>Methylisothiazolinon</b> EG-Nummer: 220-239-6 Reg. nr.: 05-2114483051-57  Skin Corr. 1B - H314, Eye Dam. 1 - H318;  Acute Tox. 3 - H301, Acute Tox. 3 - H311, Acute Tox. 2 - H330;  Skin	< 0,05

(Fortsetzung auf Seite 3)

**SICHERHEITSDATENBLATT**  
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

154923

überarbeitet am: 24.09.2020  
Druckdatum: 24.09.2020

HANDELSNAME: HYDRO Schnellschleiffüller

*(Fortsetzung von Seite 2)*

**Sens. 1A - H317;  Aquatic Acute 1 -  
H400, Aquatic Chronic 1 - H410**

- **SVHC**  
Dieses Produkt enthält keine Stoffe der SVHC-Kandidatenliste in einer Konzentration > 0,1 %.
- **Zusätzliche Hinweise:**  
Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise (H-Sätze) ist dem Kapitel 16 zu entnehmen.

**ABSCHNITT 04: Erste-Hilfe-Maßnahmen**

- **4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen**
- **Allgemeine Hinweise:**  
Benetzte Kleidungsstücke sofort entfernen bzw. ausziehen.  
Vergiftungssymptome können erst nach vielen Stunden auftreten, deshalb ärztliche Überwachung mindestens 48 Stunden nach einem Unfall.
- **Nach Einatmen:**  
Reichlich Frischluftzufuhr und sicherheitshalber Arzt aufsuchen.
- **Nach Hautkontakt:**  
Sofort mit Wasser und Seife gründlich abwaschen und gut nachspülen.  
Bei andauernder Hautreizung Arzt aufsuchen.
- **Nach Augenkontakt:**  
Augen mehrere Minuten bei geöffnetem Lidspalt unter fließendem Wasser spülen. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren.
- **Nach Verschlucken:**  
Reichlich Wasser nachtrinken und Frischluftzufuhr. Unverzüglich Arzt hinzuziehen.
- **Hinweise für den Arzt:**  
Symptomatisch behandeln.
- **4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**  
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- **4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**  
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

**ABSCHNITT 05: Maßnahmen zur Brandbekämpfung**

- **5.1 Löschmittel**
- **Geeignete Löschmittel:**  
Produkt ist unbrennbar.
- **5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**  
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- **5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung**
- **Besondere Schutzausrüstung:**  
Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

**ABSCHNITT 06: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**

- **6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**  
Schutzvorschriften (siehe Punkt 7 und 8) beachten.
- **6.2 Umweltschutzmaßnahmen:**  
Bei Eindringen in Gewässer oder Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen.  
Bei Eindringen in den Boden zuständige Behörden benachrichtigen.  
Mit viel Wasser verdünnen.  
Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.  
Eventuell Alarmierung der Nachbarschaft.
- **6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:**

*(Fortsetzung auf Seite 4)*

# SICHERHEITSDATENBLATT

## gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

154923

überarbeitet am: 24.09.2020  
Druckdatum: 24.09.2020

HANDELSNAME: HYDRO Schnellschleiffüller

*(Fortsetzung von Seite 3)*

Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder, Sägemehl) aufnehmen.

Für ausreichende Lüftung sorgen.

- **6.4 Verweis auf andere Abschnitte**  
Informationen zur sicheren Handhabung siehe Abschnitt 7.  
Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.  
Informationen zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.

### **ABSCHNITT 07: Handhabung und Lagerung**

- **Handhabung:**
- **7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**  
DGUV Regel 100-500 - Betreiben von Arbeitsmitteln (bisher: BGR 500) Kapitel 2.29 Verarbeiten von Beschichtungsstoffen beachten.  
Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen.  
Aerosolbildung vermeiden.  
Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.  
Rauchen, Essen und Trinken ist im Arbeitsbereich untersagt.  
Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.  
Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.
- **Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:**  
Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.  
Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen.  
Dämpfe können mit Luft ein explosionsfähiges Gemisch bilden.  
Lösungsmitteldämpfe sind schwerer als Luft.
- **Bei Verarbeitung im Spritzen:**  
Wenn Personen, unabhängig ob sie selbst spritzlackieren oder nicht, innerhalb der Spritzkabine während des Lackierens arbeiten, ist mit Einwirkung von Aerosolen und Lösemitteldämpfen zu rechnen. Insbesondere für Spritznebel ist die dauerhafte sichere Einhaltung des Feinstaubwertes unwahrscheinlich. Bei solchen Bedingungen sollte Atemschutz (Halbmasken mit Partikelfilter mindestens Filterklasse P2 oder fremdbelüftete Atemschutzmasken) getragen werden, bis die Aerosol- und Lösemitteldampfkonzentrationen unter den Expositionsgrenzwerten gefallen sind.
- **Lagerung:**
- **Anforderung an Lagerräume und Behälter:**  
TRGS 510  
Die behördlichen Vorschriften für das Lagern von Lacken und Chemikalien sind zu beachten.
- **Zusammenlagerungshinweise:**  
Getrennt von Lebensmitteln lagern.  
Nach BetrSichV, TRGS oder VCI-Konzept für die Zusammenlagerung von Chemikalien.
- **Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:**  
In gut verschlossenen Originalgebinden kühl, frostfrei und trocken lagern.
- **Lagerklasse:**  
12  
LGK 12: "Nicht brennbare Flüssigkeiten" (TRGS 510)
- **7.3 Spezifische Endanwendungen**  
Weitere Informationen entnehmen Sie dem technischen Merkblatt.

### **ABSCHNITT 08: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen**

- **8.1 Zu überwachende Parameter**
- **Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:**

13463-67-7

Titanoxid

MAK

Kurzzeitwerte

6,000

mg/m<sup>3</sup>

(Fortsetzung auf Seite 5)

**SICHERHEITSDATENBLATT**  
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

154923

überarbeitet am: 24.09.2020  
Druckdatum: 24.09.2020

HANDELSNAME: HYDRO Schnellschleiffüller

(Fortsetzung von Seite 4)

<b>TRGS</b>			
	<b>Kurzzeitwerte</b>	<b>3,0000</b>	<b>mg/m3</b>
<b>111-76-2</b>	<b>Butylglykol</b>		
<b>AGW</b>			
	<b>Langzeitwerte</b>	<b>49</b>	<b>mg/m3</b>
		<b>10</b>	<b>ppm</b>
	<b>2(l);EU, DFG; H, Y</b>		
<b>107-98-2</b>	<b>1-Methoxy-2-propanol</b>		
<b>AGW</b>			
	<b>Langzeitwerte</b>	<b>370</b>	<b>mg/m3</b>
		<b>100</b>	<b>ppm</b>
	<b>2(l);DFG, EU, Y</b>		
<b>2682-20-4</b>	<b>Methylisothiazolinon</b>		
<b>MAK</b>			
	<b>Langzeitwerte</b>	<b>0,2 E</b>	<b>mg/m3</b>
	<b>vgl. Abschn. Xc</b>		

• **DNEL-Werte**

<b>13463-67-7</b>	<b>Titandioxid</b>	
	Inhalativ, DNEL/DMEL: 10 mg/m3 (Industrie, Langzeitwert)	
	Inhalativ, DNEL/DMEL: 10 mg/m3 (Arbeiter, Langzeitwert)	
	Oral, DNEL/DMEL: 700 mg/kg (Verbraucher, Langzeitwert)	
<b>111-76-2</b>	<b>Butylglykol</b>	
	Inhalativ, DNEL/DMEL: 49 mg/m3 (Verbraucher, Langzeitwert)	
	Inhalativ, DNEL/DMEL: 98 mg/m3 (Arbeiter, Langzeitwert)	
	Inhalativ, DNEL/DMEL: 123 mg/m3 (Verbraucher, Kurzzeitwert)	
	Inhalativ, DNEL/DMEL: 246 mg/m3 (Arbeiter, Kurzzeitwert)	
	Dermal, DNEL/DMEL: 38 mg/kg (Verbraucher, Langzeitwert)	
	Dermal, DNEL/DMEL: 75 mg/kg (Arbeiter, Langzeitwert)	
	Dermal, DNEL/DMEL: 44,5 mg/kg (Verbraucher, Kurzzeitwert)	
	Dermal, DNEL/DMEL: 89 mg/kg (Arbeiter, Kurzzeitwert)	
	Oral, DNEL/DMEL: 3,2 mg/kg (Verbraucher, Langzeitwert)	
	Oral, DNEL/DMEL: 13,4 mg/kg (Verbraucher, Kurzzeitwert)	
<b>107-98-2</b>	<b>1-Methoxy-2-propanol</b>	
	Inhalativ, DNEL/DMEL: 43,9 mg/m3 (Verbraucher, Langzeitwert)	
	Inhalativ, DNEL/DMEL: 369 mg/m3 (Arbeiter, Langzeitwert)	
	Inhalativ, DNEL/DMEL: 553,5 mg/m3 (Arbeiter, Kurzzeitwert)	
	Dermal, DNEL/DMEL: 50,6 mg/kg (Verbraucher, Langzeitwert)	
	Dermal, DNEL/DMEL: 183 mg/kg (Arbeiter, Langzeitwert)	
	Oral, DNEL/DMEL: 3,3 mg/kg (Verbraucher, Langzeitwert)	
<b>2634-33-5</b>	<b>Benzisothiazolinon</b>	
	Inhalativ, DNEL/DMEL: 1,2 mg/m3 (Verbraucher, Langzeitwert)	
	Inhalativ, DNEL/DMEL: 6,81 mg/m3 (Arbeiter, Langzeitwert)	
	Dermal, DNEL/DMEL: 0,345 mg/kg (Verbraucher, Langzeitwert)	
	Dermal, DNEL/DMEL: 0,966 mg/kg (Arbeiter, Langzeitwert)	

• **PNEC-Werte**

<b>13463-67-7</b>	<b>Titandioxid</b>	
	PNEC: 0,127 mg/l (Süßwasser)	
	PNEC: 1 mg/l (Meerwasser)	
	PNEC: 100 mg/l (Kläranlage)	
	PNEC: 1000 mg/kg (Sediment (Süßwasser))	
	PNEC: 100 mg/kg (Sediment (Meerwasser))	
	PNEC: 100 mg/kg (Boden)	
<b>111-76-2</b>	<b>Butylglykol</b>	
	PNEC: 8,8 mg/l (Süßwasser)	
	PNEC: 0,88 mg/l (Meerwasser)	
	PNEC: 463 mg/l (Kläranlage)	
	PNEC: 34,6 mg/kg (Sediment (Süßwasser))	

(Fortsetzung auf Seite 6)

**SICHERHEITSDATENBLATT**  
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

154923

überarbeitet am: 24.09.2020  
Druckdatum: 24.09.2020

HANDELSNAME: HYDRO Schnellschleiffüller

(Fortsetzung von Seite 5)

PNEC: 3,46 mg/kg (Sediment (Meerwasser))  
PNEC: 3,13 mg/kg (Boden)

**107-98-2                    1-Methoxy-2-propanol**

PNEC: 10 mg/l (Süßwasser)  
PNEC: 1 mg/l (Meerwasser)  
PNEC: 100 mg/l (sporadische Freisetzung)  
PNEC: 100 mg/l (Kläranlage)  
PNEC: 52,3 mg/kg (Sediment (Süßwasser))  
PNEC: 5,2 mg/kg (Sediment (Meerwasser))  
PNEC: 4,59 mg/kg (Boden)

**2634-33-5                    Benzisothiazolinon**

PNEC: 0,011 mg/l (Süßwasser)  
PNEC: 0,0011 mg/l (Meerwasser)  
PNEC: 1,03 mg/l (Kläranlage)  
PNEC: 0,000403 mg/l (periodische Freisetzung)  
PNEC: 0,0499 mg/kg (Sediment (Süßwasser))  
PNEC: 0,00499 mg/kg (Sediment (Meerwasser))  
PNEC: 3 mg/kg (Boden)

• **Bestandteile mit biologischen Grenzwerten nach TRGS 903:**

**111-76-2                    Butylglykol**

**BGW**

**100**

**Untersuchungsmaterial: Urin**

**Probennahmezeitpunkt: bei Langzeitexposition: Nach mehreren vorangegangenen Schichten**

**Parameter: Butoxyessigsäure**

**107-98-2                    1-Methoxy-2-propanol**

**BGW**

**15**

**Untersuchungsmaterial: Urin**

**Probennahmezeitpunkt: Expositionsende bzw. Schichtende**

**Parameter: 1-Methoxypropan-2-ol**

- **8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition**
- **Persönliche Schutzausrüstung:**
- **Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:**  
Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.  
Gase/Dämpfe/Aerosole nicht einatmen.  
Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.  
DGUV Vorschriften beachten. Siehe Punkt 15!
- **Atemschutz: Liegt die Lösemittelkonzentration über den AGW/MAK-Grenzwerten, so muss ein für diesen Zweck zugelassenes Atemschutzgerät getragen werden. Filter A1/P2.**
- **Handschutz: Das Handschuhmaterial muss undurchlässig und beständig gegen das Produkt / den Stoff / die Zubereitung sein. Auswahl des Handschuhmaterials unter Beachtung der Durchbruchzeiten, Permeationsraten und der Degradation. Vorbeugender Hautschutz durch Verwendung von Hautschutzmittel wird empfohlen. Schutzhandschuhe aus Nitril. Degradations-(=Zerstörung)wirkung G bis E. Permeationsrate(=Durchdringungs-Geschwindigkeit) E bis ND (<0,9 µg/cm<sup>2</sup>/min). Schutzfaktorindex: Leistungsstufe Klasse 6. Nach der Verwendung von Handschuhen Hautreinigungs- und Hautpflegemittel einsetzen.**
- **Handschuhmaterial**  
Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich. Da das Produkt eine Zubereitung aus mehreren Stoffen darstellt, ist die Beständigkeit von Handschuhmaterialien nicht vorausberechenbar und muss deshalb vor dem Einsatz überprüft werden.
- **Augenschutz: Schutzbrille**
- **Körperschutz: Arbeitsschutzkleidung**

D

(Fortsetzung auf Seite 7)

**SICHERHEITSDATENBLATT**  
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

154923

überarbeitet am: 24.09.2020  
Druckdatum: 24.09.2020

HANDELSNAME: HYDRO Schnellschleiffüller

(Fortsetzung von Seite 6)

**ABSCHNITT 09: Physikalische und chemische Eigenschaften**

**9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

**Allgemeine Angaben**

**Aussehen:**

<b>Form:</b>	Flüssigkeit
<b>Farbe:</b>	Weiß
<b>Geruch:</b>	Charakteristisch
<b>Geruchsschwelle:</b>	Nicht bestimmt.
<b>pH-Wert:</b>	bei 20,00 °C 8,4 - 9,0

**Zustandsänderung Phasenübergang: flüssig-fest**

<b>Schmelzpunkt/Gefrierpunkt:</b>	Nicht bestimmt.
<b>Siedebeginn und Siedebereich:</b>	Nicht bestimmt.
<b>Flammpunkt (entspricht Circa-Angaben):</b>	Nicht anwendbar.
<b>Entzündbarkeit (fest, gasförmig):</b>	Nicht anwendbar.
<b>Zündtemperatur (entspricht Circa-Angaben):</b>	Nicht anwendbar
<b>Zersetzungstemperatur:</b>	Nicht bestimmt.
<b>Selbstentzündungstemperatur:</b>	Produkt ist unbrennbar
<b>Explosive Eigenschaften:</b>	Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich.
<b>Oxidierende Eigenschaften:</b>	Nicht bestimmt
<b>Dampfdruck:</b>	bei 20,00 °C 23,0000 hPa
<b>Dichte (20°C nach DIN 51 757 / entspricht Circa - Angaben):</b>	1,3300 g/cm <sup>3</sup>
<b>Dampfdichte</b>	Nicht bestimmt.
<b>Verdampfungsgeschwindigkeit</b>	Nicht anwendbar.
<b>Löslichkeit in:</b>	
<b>Mischbarkeit mit Wasser:</b>	Vollständig mischbar.
<b>Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser:</b>	Nicht bestimmt.
<b>Viskosität (Auslaufzeit nach DIN 53 211/ entspricht Circa-Angaben):</b>	
<b>Dynamisch:</b>	Nicht bestimmt.
<b>Kinematisch:</b>	bei 20,00 °C 35,00 - 40,00 s DIN 6 mm
<b>Lösemitteltrennprüfung:</b>	< 3 %
<b>Lösemittelgehalt (entspricht Circa-Angaben):</b>	
<b>Organische Lösemittel (entspricht Circa-Angaben):</b>	5,00 %
<b>VOC (EU)</b>	67,00 g/l
<b>Festkörpergehalt (entspricht Circa-Angaben):</b>	54,00 %

**9.2 Sonstige Angaben** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

**ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität**

- **10.1 Reaktivität**  
Bei Lagerung in verkehrsrechtlich zugelassenen Gebinden sind keine Unverträglichkeiten mit dem Behältermantel zu erwarten.
- **10.2 Chemische Stabilität**  
Stabil bei Raumtemperatur
- **Thermische Zersetzung / Zu vermeidende Bedingungen:**  
Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Handhabung.
- **10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen**  
Keine gefährlichen Reaktionen bekannt.
- **10.4 Zu vermeidende Bedingungen**  
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- **10.5 Unverträgliche Materialien:**  
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

(Fortsetzung auf Seite 8)

**SICHERHEITSDATENBLATT**  
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

154923

überarbeitet am: 24.09.2020  
Druckdatum: 24.09.2020

HANDELSNAME: HYDRO Schnellschleiffüller

(Fortsetzung von Seite 7)

- **10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte:**  
Keine gefährlichen Zersetzungsprodukte bekannt.

### **ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben**

- **11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen**
- **Akute Toxizität**
- **Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte:**
  - 13463-67-7            *Titandioxid***  
Oral, LD50: > 5000 mg/kg (Ratte)  
Dermal, LD50: > 5000 mg/kg (Ratte)  
Inhalativ, LC50/4h: > 6,8 mg/l (Ratte)
  - 111-76-2             *Butylglykol***  
Oral, LD50: 1746 mg/kg (Ratte)  
Dermal, LD50: 1100 mg/kg (Kaninchen)  
Inhalativ, LC50/4h: 2-20 mg/l (Ratte)
  - 107-98-2             *1-Methoxy-2-propanol***  
Oral, LD50: 4016 mg/kg (Ratte)  
Dermal, LD50: > 2000 mg/kg (Kaninchen)  
Inhalativ, LC50/4h: > 25,8 mg/l (Ratte)
  - 2634-33-5            *Benzisothiazolinon***  
Oral, LD50: 1193 mg/kg (Ratte)
  - 2682-20-4            *Methylisothiazolinon***  
Oral, LD50: 120 mg/kg (Ratte)  
Dermal, LD50: 242 mg/kg (Ratte)  
Inhalativ, LC50/4h: 0,34 mg/l (Ratte)
- **Primäre Reizwirkung:**
- **Ätz-/Reizwirkung auf die Haut**  
Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.  
Häufiger und langandauernder Hautkontakt kann Reizung und Hautentzündung verursachen.
- **Schwere Augenschädigung/-reizung**  
Reizwirkung.
- **Sensibilisierung der Atemwege/Haut**  
Durch Hautkontakt Sensibilisierung möglich.  
Enthält Benzisothiazolinon, Methylisothiazolinon. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
- **Zusätzliche toxikologische Hinweise:**  
Das Einatmen von Lösemittelanteilen oberhalb des AGW-Wertes kann zu Gesundheitsschäden wie Reizungen der Schleimhäute und Atmungsorgane, Nieren- und Leberschäden, sowie der Beeinträchtigung des zentralen Nervensystems führen. Anzeichen und Symptome: Kopfschmerzen, Schwindel und Müdigkeit, Muskelschwäche, betäubende Wirkung und in Ausnahmefällen Bewußtlosigkeit. Längerer und wiederholter Kontakt kann zum Austrocknen der Haut und zu Hautreizungen führen. Lösemittelspritzer können zu Augenreizungen und reversiblen Schäden führen. In solchen Fällen einen Arzt hinzuziehen.  
Das Produkt weist aufgrund des Berechnungsverfahrens der Allgemeinen Einstufungsrichtlinie der EG für Zubereitungen nach CLP (EG) Nr.1272/2008 in der letztgültigen Fassung folgende Gefahren auf:  
Skin Sens. 1 - H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.  
Butylglykol und dessen Acetat sind hautresorptiv und verursachen gesundheitsschädliche Effekte am Blut.
- **CMR-Wirkungen (krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkung)**
- **Keimzell-Mutagenität**  
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
- **Karzinogenität**  
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
- **Reproduktionstoxizität**  
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
- **Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition**

(Fortsetzung auf Seite 9)



**SICHERHEITSDATENBLATT**  
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

154923

überarbeitet am: 24.09.2020  
Druckdatum: 24.09.2020

HANDELSNAME: HYDRO Schnellschleiffüller

*(Fortsetzung von Seite 8)*

- Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
- **Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition**  
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
  - **Aspirationsgefahr**  
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

### **ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben**

- **12.1 Toxizität**

- **Aquatische Toxizität:**

**13463-67-7            Titandioxid**  
Dermal, L(E)C50: > 1000 mg/l (Fisch)  
Dermal, L(E)C50: > 10000 mg/l (Algen)  
Dermal, L(E)C50: > 100 mg/l (Wasserfloh)

**111-76-2            Butylglykol**  
Dermal, L(E)C50: 1474 mg/l (Fisch)  
Dermal, L(E)C50: 1840 mg/l (Algen)  
Dermal, L(E)C50: 1550 mg/l (Wasserfloh)  
Dermal, NOEC: >100 mg/l (Fisch)  
Dermal, NOEC: 100 mg/l (Wasserfloh)

**107-98-2            1-Methoxy-2-propanol**  
Dermal, L(E)C50: > 1000 mg/l (Fisch)  
Dermal, L(E)C50: > 1000 mg/l (Algen)  
Dermal, L(E)C50: 23300 mg/l (Wasserfloh)

**2634-33-5            Benzisothiazolinon**  
Dermal, L(E)C50: 2,15 mg/l (Fisch)  
Dermal, L(E)C50: 0,155 mg/l (Algen)  
Dermal, L(E)C50: 2,9 mg/l (Wasserfloh)  
Dermal, NOEC: 1,3 mg/l (Fisch)  
Dermal, NOEC: 0,084 mg/l (Algen)

**2682-20-4            Methylisothiazolinon**  
Dermal, L(E)C50: 5,45 mg/l (Fisch)  
Dermal, L(E)C50: 0,0695 mg/l (Wasserfloh)

- **12.2 Persistenz und Abbaubarkeit**

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

- **12.3 Bioakkumulationspotenzial**

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

- **12.4 Mobilität im Boden**

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

- **Weitere ökologische Hinweise:**

- **Allgemeine Hinweise:**

Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.  
Wassergefährdungsklasse 1: schwach wassergefährdend. Einstufung gemäß Anlage 1 der  
Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen (AwSV)

- **12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**

- **PBT:**

Nicht anwendbar.

- **vPvB:**

Nicht anwendbar.

- **12.6 Andere schädliche Wirkungen**

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

D

*(Fortsetzung auf Seite 10)*

**SICHERHEITSDATENBLATT**  
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

154923

überarbeitet am: 24.09.2020  
Druckdatum: 24.09.2020

HANDELSNAME: HYDRO Schnellschleiffüller

*(Fortsetzung von Seite 9)*

**ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung**

- **13.1 Verfahren der Abfallbehandlung**
- **Empfehlung:**  
Die aufgeführte(n) Abfallschlüsselnummer(n) gemäß europäischem Abfallverzeichnis (Abfallverzeichnis-Verordnung-AVV) gelten als Empfehlung. Eine endgültige Festlegung muß in Abstimmung mit dem regionalen Entsorger und der zuständigen Behörde erfolgen.
- **Abfallschlüsselnummer nach EAK:**  
08 01 12, Farb- und Lackabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 01 11 fallen
- **Europäisches Abfallverzeichnis (Abfallverzeichnis-Verordnung-AVV)**  
08  
Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung (HZVA) von Beschichtungen (Farben, Lacken, Email), Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben  
08 01  
Abfälle aus HZVA und Entfernung von Farben und Lacken  
08 01 12  
Farb- und Lackabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 01 11 fallen
- **Ungereinigte Verpackungen nach EAK:**  
Ungereinigte Verpackungen nach EAK-Nummer 15 01 10 (Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind).
- **Empfehlung:**  
Entsorgung nach EAK-Nummer 15 01 04 (Metall).  
EAK-Nummer 15 01 02; Verpackungen aus Kunststoff  
Die Verpackung kann nach Reinigung wiederverwendet oder stofflich verwertet werden.
- **Empfohlenes Reinigungsmittel:**  
Wasser, gegebenenfalls mit Zusatz von Reinigungsmitteln

**ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport**

- **14.1 UN-Nummer**
- ADR* entfällt
- IMDG* entfällt
- IATA* entfällt
- ADR* entfällt
- IMDG* entfällt
- IATA* entfällt
- **14.3 Transportgefahrenklassen**
- ADR*
- Klasse* entfällt
- IMDG*
- Class* entfällt
- IATA*
- Class* entfällt
- **14.4 Verpackungsgruppe**
- ADR* entfällt
- IMDG* entfällt
- IATA* entfällt
- **14.5 Umweltgefahren:**  
Nicht anwendbar.
- **14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender**  
Nicht anwendbar.
- **14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code**  
Nicht anwendbar.

*(Fortsetzung auf Seite 11)*

**SICHERHEITSDATENBLATT**  
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

154923

überarbeitet am: 24.09.2020  
Druckdatum: 24.09.2020

HANDELSNAME: HYDRO Schnellschleiffüller

*(Fortsetzung von Seite 10)*

- **Transport/weitere Angaben:**  
Vor Frost schützen!

### **ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften**

- **15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**
- **Kennzeichnung nach EWG-Richtlinien:**  
Das Produkt ist nach EG-Richtlinien, TRGS 220 und GefStoffV eingestuft und gekennzeichnet.
- **Nationale Vorschriften:**
- **Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung:**  
Gesetz zum Schutz von Müttern bei der Arbeit, in der Ausbildung und im Studium (MuSchG) sowie Beschäftigungsbeschränkungen für Kinder und Jugendliche nach Richtlinie 94/33/EG und den entsprechenden nationalen Vorschriften beachten (§22 JArbSchG).
- **Störfallverordnung:**  
Die Mengenschwellen laut Störfallverordnung sind zu beachten.
- **Wassergefährdungsklasse:**  
Wassergefährdungsklasse 1: schwach wassergefährdend. Einstufung gemäß Anlage 1 der Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen (AwSV)Selbsteinstufung
- **Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotverordnungen**  
DGUV Regel 112-189 Benutzung von Schutzkleidung,  
DGUV Regel 112-190 Benutzung von Atemschutzgeräten,  
DGUV Regel 112-192 Benutzung von Augen- und Gesichtsschutz,  
DGUV Regel 112-195 Benutzung von Schutzhandschuhen,  
DGUV Information 212-007 Chemikalienschutzhandschuhe,  
DGUV Information 212-014 Hautschutz.
- **15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung:**  
Für dieses Produkt wurde keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt. Angaben aus den Expositionsszenarien folgender Inhaltsstoffe wurden in Abschnitt 1-16 integriert:  
Butylglykol  
Titandioxid (TiO<sub>2</sub>)  
1-Methoxy-2-propanol  
Benzisothiazolinon  
Die Einhaltung der in diesem Sicherheitsdatenblatt angegebenen Anwendungsbedingungen und Risikominimierungsmaßnahmen stellt die Übereinstimmung mit den vorliegenden Expositionsszenarien sicher.

**Lagerklasse:**

12

### **ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben**

**Weitergehende Angaben:**

- **Gründe für Änderungen**  
SDB mit UFI  
Die gefahrstoffrechtliche Kennzeichnung gemäß CLP-Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 hat sich geändert (siehe Punkt 2).
- **Relevante Sätze**

H226	Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H301	Giftig bei Verschlucken.
H302	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H311	Giftig bei Hautkontakt.
H312	Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.

*(Fortsetzung auf Seite 12)*

# SICHERHEITSDATENBLATT

## gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

154923

überarbeitet am: 24.09.2020  
Druckdatum: 24.09.2020

HANDELSNAME: HYDRO Schnellschleiffüller

*(Fortsetzung von Seite 11)*

H314	Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H318	Verursacht schwere Augenschäden.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H330	Lebensgefahr bei Einatmen.
H332	Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
H336	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H351	Kann vermutlich Krebs erzeugen.
H400	Sehr giftig für Wasserorganismen.
H410	Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
H411	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

- **Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**

Die Einstufung der Mischung basiert generell auf der Berechnungsmethode unter Verwendung von Stoffdaten gemäß Verordnung (EC) No 1272/2008.

- **Datenblatt ausstellender Bereich:**

Zentrallabor Abteilung Sicherheitsdatenblätter  
Telefon: +49 69 89 00 7 - 104 / Fax: +49 69 89 00 7 - 48104  
E-Mail: cosima.sattler@clou.de

- **Weitere Informationen:**

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und Erfahrungen, stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar.

Der Benutzer ist für die Einhaltung aller notwendigen gesetzlichen Bestimmungen verantwortlich.

Weitere Informationen zum Umgang und Anwendung des/der Produkte/s entnehmen Sie bitte unserem Etikett und dem Technischen Merkblatt oder sprechen unsere Abteilung Kundenberatung unter der Telefonnummer: +49 69 89 00 7 - 124, -199 oder -227 an.

Der Arbeitgeber hat die betroffenen Arbeitnehmer nach §14 GefStoffV jährlich anhand der Betriebsanweisung zu unterweisen. Inhalt und Zeitpunkt der Unterweisungen sind schriftlich festzuhalten und von den Unterwiesenen durch Unterschrift zu bestätigen.

Arbeitsschutzmaßnahmen in Punkt 8 und Punkt 15 beachten!

Nur für bestimmungsgemäße Zwecke verwenden. Nicht in die Hände von Kindern gelangen lassen.

- **Abkürzungen und Akronyme:**

ADR: Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route (European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)

RID: Règlement international concernant le transport des marchandises dangereuses par chemin de fer (Regulations Concerning the International Transport of Dangerous Goods by Rail)

IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods

IATA: International Air Transport Association

ICAO: International Civil Aviation Organisation

GHS: Globally Harmonised System of Classification and Labelling of Chemicals

EINECS: European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances

ELINCS: European List of Notified Chemical Substances

CAS: Chemical Abstracts Service (division of the American Chemical Society)

VOC: Volatile Organic Compounds (USA, EU)

DNEL: Derived No-Effect Level (REACH)

PNEC: Predicted No-Effect Concentration (REACH)

LC50: Lethal concentration, 50 percent

LD50: Lethal dose, 50 percent

PBT: Persistent, Bioaccumulative and Toxic

SVHC: Substances of Very High Concern

vPvB: very Persistent and very Bioaccumulative

- **\* Daten gegenüber der Vorversion geändert**